

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Agentur für Arbeit Würzburg
März 2022



**Sperrfrist:
31.03.2022, 10:00 Uhr**



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Agentur für Arbeit Würzburg
Berichtsmonat:	März 2022
Erstellungsdatum:	28.03.2022
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	03.05.2022
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Südost Bundesagentur für Arbeit 90328 Nürnberg
E-Mail:	Statistik-Service-Suedost@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 0911 / 179-8001
Fax:	Fax: 0911 / 179-908001
Internet:	https://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, März 2022.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Statistische Hinweise zum Arbeitsmarktreport

Unterbeschäftigung

Die Unterbeschäftigungsstatistik wurde zum Oktober 2021 rückwirkend bis Januar 2009 revidiert. Aufgrund einer verbesserten Abgrenzbarkeit in der Förderstatistik fließt die Beschäftigtenqualifizierung als Teil der Förderung der beruflichen Weiterbildung nicht mehr in die Unterbeschäftigungsrechnung ein. Aufgrund der niedrigen Gesamtfallzahl an Beschäftigtenqualifizierungen sind die Abweichungen zu bisher veröffentlichten Ergebnissen zur Unterbeschäftigung auf Bundesebene mit ca. 1 Prozent gering. Details finden Sie im Methodenbericht unter [Grundlagen > Methodik und Qualität > Methodenberichte und Hintergrundinfos > Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)

Übergreifendes

Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 geändert: Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden nun nicht mehr unter „Keine Angabe“, sondern zu den Ausländern gezählt. Details dazu finden Sie in der Hintergrundinfo „Statistiken nach Staatsangehörigkeit – neue Zuordnung von Staatenlosen und Personen ohne Angabe der Staatsangehörigkeit“ auf unserer Internetseite [Grundlagen > Methodik und Qualität > Methodenberichte und Hintergrundinfos > Übergreifende Themen.](#)

Förderstatistik

Aufgrund von Auffälligkeiten im Meldeverhalten einzelner zugelassener kommunaler Träger (zkT) weisen Regionen zum einen erhöhte Zugangs- und Bestandswerte für das Förderinstrument "Teilhabe am Arbeitsmarkt" auf. Zum anderen ist eine Veröffentlichung der entsprechenden Abgangs- und Verbleibsdaten nicht möglich; diese Daten der jeweiligen Regionen sind daher unterzeichnet. Die Sonderauswertung "Förderung zur Teilhabe am Arbeitsmarkt - Übererfassung" gibt Auskunft über die betroffenen JC und die vermutete Übererfassung. [Förderung zur Teilhabe am Arbeitsmarkt - Übererfassung](#)

[zurück zum Inhalt](#)

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Agentur für Arbeit Würzburg

März 2022

	Seite
Die aktuelle Entwicklung des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes	7
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	8
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	9
Komponenten der Unterbeschäftigung	10
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	11
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	12
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	13
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	14
Gemeldete Arbeitsstellen	15
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	16
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	17
Ausbildungsmarkt	18
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	19
Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken	20
Geschäftsstellenbezirk Würzburg	21
Geschäftsstellenbezirk Kitzingen	24
Geschäftsstellenbezirk Lohr	27

Rückläufige Arbeitslosenzahlen trotz Ukraine-Krieg

Arbeitslosenzahl im März

-470 auf 6.540

Arbeitslosenzahl im Vorjahresvergleich

-2.580 (-28,3 Prozent)

Arbeitslosenquote gegenüber Vormonat

-0,2 Prozentpunkte auf 2,2 Prozent

Veränderung der Arbeitslosenquote gegenüber dem Vorjahr

-0,9 Prozentpunkte

„Im Zuge der aktuell hohen Arbeitskräftenachfrage sowie der Wiederaufnahme der Beschäftigung in vielen Außenberufen oder in der Gastronomie ist die Arbeitslosigkeit im Agenturbezirk Würzburg weiter gesunken. Der Rückgang fiel etwas geringer aus als im Vorjahr, bewegte sich jedoch im Durchschnitt früherer Jahre vor Ausbruch der Corona-Pandemie. Insgesamt waren im März 6.540 Frauen und Männer arbeitslos gemeldet. Das waren 470 weniger als im Februar und 2.580 oder 28,3 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote verbesserte sich um 0,2 Prozentpunkte auf 2,2 Prozent und unterbot den Vorjahreswert um 0,9 Prozentpunkte“, so Stefan Beil, Leiter der Agentur für Arbeit Würzburg, zur aktuellen Arbeitsmarktsituation. „Auch wenn die Zahl der Arbeitslosen für einen März historisch niedrig ist und derzeit auch noch keine negativen Folgen des Ukraine-Krieges auf dem regionalen Arbeitsmarkt erkennbar sind, hat sich die positive Stimmung zu Jahresbeginn inzwischen deutlich eingetrübt. Die in Aussicht gestellte Konjunkturerholung für das aktuelle Jahr hat mit dem Kriegsausbruch einen spürbaren Dämpfer erhalten. Darüber hinaus lassen Lieferkettenprobleme, Inflationsschub sowie erhöhte Energiepreise und die noch immer präsente Covid-19-Pandemie befürchten, dass die davon belasteten Betriebe in den kommenden Monaten mit Einstellungen zurückhaltender sind“, gibt Beil zu bedenken.

Weniger Zu- und Abgänge als im Vorjahr

Im März haben sich 1.900 Personen arbeitslos gemeldet. Im Gegenzug haben 2.360 die Arbeitslosigkeit wieder beendet. Von den zugegangenen Personen waren 820 zuletzt erwerbstätig. Das waren 100 oder rund elf Prozent weniger als vor einem Jahr. Unter den Neuzugängen waren bisher noch keine geflüchteten Menschen aus der Ukraine. Vermutlich wird deren Anzahl erst sukzessive in den kommenden Monaten ansteigen, wenn Fragen der Unterbringung geklärt sind und sich ein dauerhafter Verbleib im Agenturbezirk abzeichnet. Von den Menschen, die ihre Arbeitslosigkeit beendet haben, sind 990 wieder in eine Erwerbstätigkeit eingemündet, 120 oder genau elf Prozent weniger als vor zwölf Monaten.

Unterbeschäftigung ebenfalls rückläufig

Personen, die am Erhebungsstichtag an Qualifizierungen teilnehmen oder beispielsweise kurzfristig erkrankt sind, gelten gemäß gesetzlicher Definition nicht als arbeitslos und werden daher nicht in der Arbeitslosenstatistik ausgewiesen. Diese nicht berücksichtigten Personen werden jedoch gemeinsam mit den registrierten Arbeitslosen in der Unterbeschäftigungsstatistik abgebildet. Im März waren im Agenturbezirk (ohne die Berücksichtigung von Kurzarbeit) 9.210 Frauen und Männer unterbeschäftigt. Das waren 2.510 oder 21,4 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Unterbeschäftigungsquote betrug 3,1 Prozent. Im März des Vorjahres lag diese noch um 0,9 Prozentpunkte darüber. Der Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung liegt aktuell bei 71 Prozent.

Entwicklung Kurzarbeit

Auswertungen zum Umfang der realisierten Kurzarbeit liegen bis einschließlich November 2021 vor. Nach dieser Hochrechnung haben im Agenturbezirk 3.690 Beschäftigte in 510 Betrieben Kurzarbeit in Anspruch genommen. Im Oktober waren es noch 3.120 Beschäftigte in 460 Betrieben. Der Anteil der Kurzarbeiter an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Kurzarbeiterquote) lag im November bei 1,7 Prozent und damit um 0,3

Prozentpunkte höher als im Oktober. Im Februar dieses Jahres sind 86 (Neu-)Anzeigen für 850 Beschäftigte eingegangen.

Alle Personengruppen profitieren von Arbeitsmarktentwicklung

Gegenüber dem Vorjahr waren bei allen Personengruppen rückläufige Arbeitslosenzahlen zu beobachten. Der Bestand Jugendlicher unter 25 Jahre verringerte sich um 35,8 Prozent auf 550, der von Ausländern um 32,1 Prozent auf 1.510 und der der Älteren (55+) um 18,1 Prozent auf 2.020. Die Langzeitarbeitslosigkeit ging um 18,8 Prozent auf 1.700 zurück. Bei den Schwerbehinderten war ein Rückgang um 14,7 Prozent auf 710 zu verzeichnen.

Fast jeder dritte Arbeitslose zählt zu den Älteren, rund jeder vierte ist seit mindestens einem Jahr ohne Beschäftigung oder hat eine ausländische Staatsangehörigkeit.

Zugang offener Stellen auf Vorjahresniveau

Im März wurden von den Betrieben mit 1.180 so viele freie Stellen gemeldet wie vor einem Jahr. Der Stellenpool wuchs im Vorjahresvergleich um fast 48 Prozent auf 7.310 an. Rund 55 Prozent der offenen Stellen bezogen sich auf Fachkräfte. Das Anforderungsniveau „Helfer“ lag knapp 26 Prozent der Angebote zugrunde. Zusätzliches Personal wurde vor allem in den Bereichen Lagerlogistik, Speisenzubereitung und Gastronomie, Reinigung, Büro und Sekretariat, Verkauf sowie in der Erziehung und Sozialarbeit gesucht.

Regionale Entwicklung

In allen drei Landkreisen des Agenturbezirks und der Stadt Würzburg ist die Zahl der arbeitslosen Menschen gegenüber dem Vormonat und dem Vorjahr weiter zurückgegangen. In Main-Spessart verbesserte sich die Arbeitslosenquote gegenüber Februar um 0,2 Prozentpunkte auf 1,7 Prozent. Mit 1.240 waren knapp 37 Prozent weniger Personen arbeitslos als vor einem Jahr. (Vorjahresquote 2,7 Prozent). Ebenfalls um einen ganzen Prozentpunkt verbesserte sich die Quote in der Stadt Würzburg. Für die 2.410 Betroffenen errechnete sich ein Wert von 3,2 Prozent (Februar: 3,3 Prozent). Gegenüber dem Vorjahr reduzierte sich der Arbeitslosenbestand im Stadtgebiet damit um rund ein Viertel. Ähnlich hoch fielen die Veränderungen in den Landkreisen Kitzingen und Würzburg aus. Im Landkreis Würzburg sank die Arbeitslosenquote in den zurückliegenden zwölf Monaten um 0,6 Prozentpunkte auf 1,9 Prozent (1.740 Arbeitslose) und im Landkreis Kitzingen um 0,7 Prozentpunkte auf 2,2 Prozent (1.140 Arbeitslose). Gegenüber dem Vormonat verbesserten sich die Quoten in beiden Landkreisen um 0,1 Prozentpunkte.

Entwicklung in den Rechtskreisen

In den Agenturen für Arbeit Würzburg, Kitzingen und Lohr wurden im Februar 3.790 arbeitslose Menschen betreut. Die vier Jobcenter des Agenturbezirks waren Ansprechpartner für 2.750 Personen. Gegenüber Februar hat sich der Bestand in der Arbeitslosenversicherung um 400 oder 9,6 Prozent verringert. In der Grundsicherung fiel der Rückgang um 70 Personen oder 2,6 Prozent dagegen geringer aus. Im Vorjahresvergleich ist die Arbeitslosigkeit in den Arbeitsagenturen um mehr als ein Drittel (-2.030 Personen) gesunken, in den Jobcentern um knapp 17 Prozent (-540 Personen).

Ausbildungsmarkt: Guten Perspektiven für Bewerber

Von Oktober 2021 bis März 2022 meldeten sich 2.240 Bewerberinnen und Bewerber für eine Ausbildungsstelle. Das waren 140 oder 6,6 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Gleichzeitig waren 3.620 Ausbildungsstellen gemeldet. Ein Plus von 300 oder genau neun Prozent. Rein rechnerisch entfielen damit auf 100 Bewerber 160 offene Ausbildungsstellen. Jugendliche, die in ihrer Berufswahlentscheidung noch unsicher sind oder die für dieses Jahr noch eine Ausbildungsstelle suchen und bisher noch keinen Kontakt zur Berufsberatung hatten, sollten dies kurzfristig nachholen. In einem aus Bewerbersicht günstigen Umfeld, bestehen aktuell gute Vermittlungsmöglichkeiten.

[zurück zum Inhalt](#)
Eckwerte des Arbeitsmarktes

 Agentur für Arbeit Würzburg
 März 2022

Merkmale	Mrz 2022	Feb 2022	Jan 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2021		Feb 2021	Jan 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	12.625	12.952	13.141	-327	-2,5	-3.246	-20,5	-20,7	-18,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.535	7.009	7.244	-474	-6,8	-2.575	-28,3	-27,4	-25,3
57,4% Männer	3.751	4.033	4.180	-282	-7,0	-1.391	-27,1	-27,1	-24,8
42,6% Frauen	2.784	2.976	3.064	-192	-6,5	-1.184	-29,8	-27,8	-25,9
8,5% 15 bis unter 25 Jahre	554	551	561	3	0,5	-309	-35,8	-38,2	-35,1
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	102	104	101	-2	-1,9	-42	-29,2	-32,9	-26,3
41,5% 50 Jahre und älter	2.709	2.913	2.976	-204	-7,0	-739	-21,4	-19,6	-17,9
31,0% dar. 55 Jahre und älter	2.024	2.161	2.213	-137	-6,3	-446	-18,1	-17,2	-15,1
26,1% Langzeitarbeitslose	1.704	1.768	1.813	-64	-3,6	-394	-18,8	-13,4	-8,1
10,9% Schwerbehinderte Menschen	710	759	774	-49	-6,5	-122	-14,7	-9,2	-7,5
23,1% Ausländer ^{*)}	1.510	1.681	1.760	-171	-10,2	-715	-32,1	-30,1	-26,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.904	2.117	2.375	-213	-10,1	-59	-3,0	5,1	-14,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	818	949	1.458	-131	-13,8	-103	-11,2	-3,0	-17,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	441	454	340	-13	-2,9	-39	-8,1	-4,8	-2,3
seit Jahresbeginn	6.396	4.492	2.375	x	x	-360	-5,3	-6,3	-14,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.362	2.336	1.685	26	1,1	-132	-5,3	13,9	-6,6
dar. in Erwerbstätigkeit	991	912	658	79	8,7	-122	-11,0	6,3	-12,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	493	496	292	-3	-0,6	16	3,4	42,5	25,3
seit Jahresbeginn	6.383	4.021	1.685	x	x	34	0,5	4,3	-6,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,2	2,4	2,4	x	x	x	3,1	3,2	3,2
dar. Männer	2,4	2,6	2,7	x	x	x	3,3	3,5	3,6
Frauen	2,0	2,1	2,2	x	x	x	2,8	2,9	2,9
15 bis unter 25 Jahre	1,7	1,7	1,7	x	x	x	2,5	2,6	2,5
15 bis unter 20 Jahre	1,1	1,1	1,1	x	x	x	1,5	1,6	1,4
50 bis unter 65 Jahre	2,6	2,8	2,8	x	x	x	3,3	3,5	3,5
55 bis unter 65 Jahre	3,0	3,2	3,3	x	x	x	3,8	4,0	4,0
Ausländer ^{*)}	5,6	6,2	6,5	x	x	x	8,5	9,2	9,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,4	2,6	2,7	x	x	x	3,4	3,6	3,6
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	7.604	8.050	8.275	-446	-5,5	-2.517	-24,9	-24,4	-22,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	9.095	9.461	9.542	-366	-3,9	-2.506	-21,6	-21,7	-20,9
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	9.206	9.568	9.649	-362	-3,8	-2.513	-21,4	-21,5	-20,7
Unterbeschäftigungsquote	3,1	3,2	3,2	x	x	x	3,9	4,0	4,0
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	3.434	3.795	3.907	-361	-9,5	-1.718	-33,3	-34,0	-33,0
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	8.025	8.150	8.171	-125	-1,5	-1.477	-15,5	-13,6	-11,9
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.110	3.099	3.123	11	0,4	-465	-13,0	-14,1	-13,1
Bedarfsgemeinschaften	6.414	6.484	6.506	-70	-1,1	-990	-13,4	-11,8	-10,1
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	1.180	1.742	915	-562	-32,3	6	0,5	44,4	25,3
Zugang seit Jahresbeginn	3.837	2.657	915	x	x	727	23,4	37,2	25,3
Bestand	7.306	7.294	6.903	12	0,2	2.364	47,8	51,1	47,2

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

*) Die Zählweise von Ausländern und die Berechnung der Unterbeschäftigung haben sich seit September/Oktober 2021 geändert (s. Hinweisblatt).

[zurück zum Inhalt](#)
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

 Agentur für Arbeit Würzburg
 März 2022

Merkmale	Mrz 2022	Feb 2022	Jan 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2021		Feb 2021	Jan 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	6.787	7.147	7.330	-360	-5,0	-2.429	-26,4	-26,5	-24,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.785	4.187	4.390	-402	-9,6	-2.033	-34,9	-34,6	-32,2
59,0% Männer	2.234	2.510	2.636	-276	-11,0	-1.091	-32,8	-33,3	-30,9
41,0% Frauen	1.551	1.677	1.754	-126	-7,5	-942	-37,8	-36,5	-34,1
9,5% 15 bis unter 25 Jahre	359	355	372	4	1,1	-262	-42,2	-44,2	-40,2
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	66	64	59	2	3,1	-23	-25,8	-34,0	-28,9
47,1% 50 Jahre und älter	1.783	1.983	2.054	-200	-10,1	-667	-27,2	-24,7	-22,0
38,2% dar. 55 Jahre und älter	1.445	1.572	1.626	-127	-8,1	-431	-23,0	-21,6	-18,8
12,9% Langzeitarbeitslose	488	523	543	-35	-6,7	-217	-30,8	-28,2	-27,3
10,4% Schwerbehinderte Menschen	395	449	471	-54	-12,0	-113	-22,2	-14,8	-12,8
16,1% Ausländer ^{*)}	610	737	777	-127	-17,2	-419	-40,7	-37,9	-35,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.312	1.461	1.773	-149	-10,2	-119	-8,3	-3,7	-18,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	717	835	1.308	-118	-14,1	-96	-11,8	-4,2	-19,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	320	317	219	3	0,9	-41	-11,4	-11,9	-6,8
seit Jahresbeginn	4.546	3.234	1.773	x	x	-570	-11,1	-12,2	-18,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.660	1.620	1.151	40	2,5	-254	-13,3	8,1	-11,7
dar. in Erwerbstätigkeit	836	785	558	51	6,5	-171	-17,0	3,2	-15,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	337	304	190	33	10,9	-5	-1,5	24,1	11,1
seit Jahresbeginn	4.431	2.771	1.151	x	x	-285	-6,0	-1,1	-11,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,3	1,4	1,5	x	x	x	1,9	2,1	2,2
dar. Männer	1,4	1,6	1,7	x	x	x	2,1	2,4	2,4
Frauen	1,1	1,2	1,2	x	x	x	1,8	1,9	1,9
15 bis unter 25 Jahre	1,1	1,1	1,1	x	x	x	1,8	1,8	1,8
15 bis unter 20 Jahre	0,7	0,7	0,6	x	x	x	0,9	1,0	0,9
50 bis unter 65 Jahre	1,7	1,9	2,0	x	x	x	2,4	2,5	2,5
55 bis unter 65 Jahre	2,1	2,3	2,4	x	x	x	2,9	3,1	3,1
Ausländer ^{*)}	2,3	2,7	2,9	x	x	x	3,9	4,5	4,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,4	1,6	1,6	x	x	x	2,2	2,4	2,4
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.006	4.396	4.592	-390	-8,9	-1.966	-32,9	-32,8	-30,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.745	5.076	5.219	-331	-6,5	-2.041	-30,1	-30,6	-29,0
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.856	5.184	5.326	-328	-6,3	-2.047	-29,7	-30,2	-28,6
Unterbeschäftigungsquote	1,6	1,7	1,8	x	x	x	2,3	2,5	2,5
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	3.434	3.795	3.907	-361	-9,5	-1.718	-33,3	-34,0	-33,0

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

*) Die Zählweise von Ausländern und die Berechnung der Unterbeschäftigung haben sich seit September/Oktober 2021 geändert (s. Hinweisblatt).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

 Agentur für Arbeit Würzburg
 März 2022

Merkmale	Mrz 2022	Feb 2022	Jan 2022	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Mrz 2021		Feb 2021	Jan 2021	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	5.838	5.805	5.811	33	0,6	-817	-12,3	-12,1	-10,0	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	2.750	2.822	2.854	-72	-2,6	-542	-16,5	-13,2	-11,2	
55,2% Männer	1.517	1.523	1.544	-6	-0,4	-300	-16,5	-14,0	-11,4	
44,8% Frauen	1.233	1.299	1.310	-66	-5,1	-242	-16,4	-12,4	-11,1	
7,1% 15 bis unter 25 Jahre	195	196	189	-1	-0,5	-47	-19,4	-23,1	-22,2	
1,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	36	40	42	-4	-10,0	-19	-34,5	-31,0	-22,2	
33,7% 50 Jahre und älter	926	930	922	-4	-0,4	-72	-7,2	-6,2	-7,1	
21,1% dar. 55 Jahre und älter	579	589	587	-10	-1,7	-15	-2,5	-2,6	-3,1	
44,2% Langzeitarbeitslose	1.216	1.245	1.270	-29	-2,3	-177	-12,7	-5,2	3,6	
11,5% Schwerbehinderte Menschen	315	310	303	5	1,6	-9	-2,8	0,3	2,0	
32,7% Ausländer ^{*)}	900	944	983	-44	-4,7	-296	-24,7	-22,5	-17,0	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	592	656	602	-64	-9,8	60	11,3	32,0	-1,5	
dar. aus Erwerbstätigkeit	101	114	150	-13	-11,4	-7	-6,5	7,5	4,9	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	121	137	121	-16	-11,7	2	1,7	17,1	7,1	
seit Jahresbeginn	1.850	1.258	602	x	x	210	12,8	13,5	-1,5	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	702	716	534	-14	-2,0	122	21,0	29,7	6,6	
dar. in Erwerbstätigkeit	155	127	100	28	22,0	49	46,2	30,9	8,7	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	156	192	102	-36	-18,8	21	15,6	86,4	64,5	
seit Jahresbeginn	1.952	1.250	534	x	x	319	19,5	18,7	6,6	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	0,9	1,0	1,0	x	x	x	1,1	1,1	1,1	
dar. Männer	1,0	1,0	1,0	x	x	x	1,2	1,1	1,1	
Frauen	0,9	0,9	0,9	x	x	x	1,0	1,0	1,0	
15 bis unter 25 Jahre	0,6	0,6	0,6	x	x	x	0,7	0,7	0,7	
15 bis unter 20 Jahre	0,4	0,4	0,5	x	x	x	0,6	0,6	0,6	
50 bis unter 65 Jahre	0,9	0,9	0,9	x	x	x	1,0	1,0	1,0	
55 bis unter 65 Jahre	0,9	0,9	0,9	x	x	x	0,9	0,9	0,9	
Ausländer ^{*)}	3,3	3,5	3,6	x	x	x	4,6	4,6	4,5	
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,0	1,1	1,1	x	x	x	1,2	1,2	1,2	
Unterbeschäftigung²⁾										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.598	3.654	3.682	-56	-1,5	-551	-13,3	-11,0	-9,6	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.350	4.385	4.322	-35	-0,8	-465	-9,7	-8,1	-8,2	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.350	4.385	4.323	-35	-0,8	-466	-9,7	-8,1	-8,2	
Unterbeschäftigungsquote	1,5	1,5	1,4	x	x	x	1,6	1,6	1,6	
Leistungsberechtigte²⁾										
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	8.025	8.150	8.171	-125	-1,5	-1.477	-15,5	-13,6	-11,9	
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.110	3.099	3.123	11	0,4	-465	-13,0	-14,1	-13,1	
Bedarfsgemeinschaften	6.414	6.484	6.506	-70	-1,1	-990	-13,4	-11,8	-10,1	

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Januar 2022 bis März 2022.

*) Die Zählweise von Ausländern und die Berechnung der Unterbeschäftigung haben sich seit September/Oktober 2021 geändert (s. Hinweisblatt).

[zurück zum Inhalt](#)

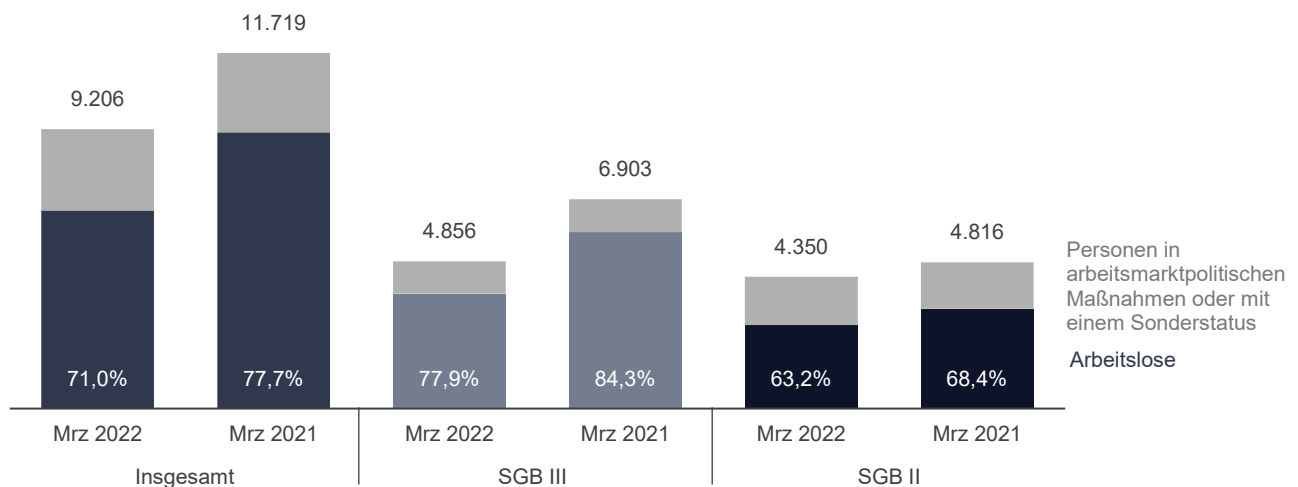
Komponenten der Unterbeschäftigung

Agentur für Arbeit Würzburg

März 2022

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾³⁾	Mrz 2022	Feb 2022	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Mrz 2021		Feb 2021	Jan 2021
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	6.535	7.009	-474	-6,8	-2.575	-28,3	-27,4	-25,3
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	1.069	1.041	28	2,7	58	5,7	4,8	2,2
Aktivierung und berufliche Eingliederung	528	505	23	4,6	73	16,0	12,7	3,8
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	541	536	5	0,9	-15	-2,7	-1,7	0,7
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	7.604	8.050	-446	-5,5	-2.517	-24,9	-24,4	-22,7
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.491	1.410	81	5,7	11	0,7	-1,7	-6,4
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	496	441	55	12,5	-4	-0,8	-5,4	-12,1
Arbeitsgelegenheiten	78	68	10	14,7	4	5,4	-17,1	-19,3
Fremdförderung	527	498	29	5,8	44	9,1	9,2	-12,5
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	5	5	-	-	-3	-37,5	-37,5	-37,5
Teilhabe am Arbeitsmarkt	71	72	-1	-1,4	-3	-4,1	-1,4	-2,7
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	313	326	-13	-4,0	-28	-8,2	-6,6	24,3
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	9.095	9.461	-366	-3,9	-2.506	-21,6	-21,7	-20,9
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten								
Gründungszuschuss	111	108	3	2,8	-7	-5,9	-5,3	-6,1
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	9.206	9.568	-362	-3,8	-2.513	-21,4	-21,5	-20,7
Unterbeschäftigungsquote	3,1	3,2	x	x	x	3,9	4,0	4,0
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	71,0	73,3	x	x	x	77,7	79,2	79,6

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

3) Die Unterbeschäftigungsstatistik wurde mit Berichtsmonat Oktober 2021 rückwirkend bis Januar 2009 geringfügig revidiert (s. Hinweisblatt).

[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Würzburg

März 2022

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾³⁾	Mrz 2022	Feb 2022	Veränderung gegenüber						
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾				
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Rechtskreis SGB III									
Arbeitslosigkeit	3.785	4.187	-402	-9,6	-2.033	-34,9	-34,6	-32,2	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	221	209	12	5,7	67	43,5	49,3	32,9	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	221	209	12	5,7	67	43,5	49,3	32,2	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	*	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.006	4.396	-390	-8,9	-1.966	-32,9	-32,8	-30,7	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	739	680	59	8,7	-75	-9,2	-11,3	-12,7	
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	467	417	50	12,0	-10	-2,1	-6,5	-12,7	
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x	
Fremdförderung	119	105	14	13,3	9	8,2	-3,7	-28,3	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	153	158	-5	-3,2	-74	-32,6	-25,5	-	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.745	5.076	-331	-6,5	-2.041	-30,1	-30,6	-29,0	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	111	108	3	2,8	-6	-5,1	-4,4	-6,1	
Gründungszuschuss	111	108	3	2,8	-6	-5,1	-4,4	-6,1	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.856	5.184	-328	-6,3	-2.047	-29,7	-30,2	-28,6	
Unterbeschäftigungsquote	1,6	1,7	x	x	x	2,3	2,5	2,5	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	77,9	80,8	x	x	x	84,3	86,3	86,8	
Rechtskreis SGB II									
Arbeitslosigkeit	2.750	2.822	-72	-2,6	-542	-16,5	-13,2	-11,2	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	848	832	16	1,9	-9	-1,1	-2,5	-3,4	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	307	296	11	3,7	6	2,0	-3,9	-10,0	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	541	536	5	0,9	-15	-2,7	-1,7	0,6	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.598	3.654	-56	-1,5	-551	-13,3	-11,0	-9,6	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	752	730	22	3,0	86	12,9	9,4	0,8	
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	30	24	6	25,0	7	30,4	20,0	-	
Arbeitsgelegenheiten	78	68	10	14,7	4	5,4	-17,1	-19,3	
Fremdförderung	408	393	15	3,8	35	9,4	13,3	-7,8	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x	
Beschäftigungszuschuss	5	5	-	-	-3	-37,5	-37,5	-37,5	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	71	72	-1	-1,4	-3	-4,1	-1,4	-2,7	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	160	168	-8	-4,8	46	40,4	22,6	58,7	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.350	4.385	-35	-0,8	-465	-9,7	-8,1	-8,2	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	-	-	-	x	*	*	*	*	
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	*	*	*	*	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.350	4.385	-35	-0,8	-466	-9,7	-8,1	-8,2	
Unterbeschäftigungsquote	1,5	1,5	x	x	x	1,6	1,6	1,6	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	63,2	64,4	x	x	x	68,4	68,1	68,3	

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

3) Die Unterbeschäftigungsstatistik wurde mit Berichtsmontat Oktober 2021 rückwirkend bis Januar 2009 geringfügig revidiert (s. Hinweisblatt).

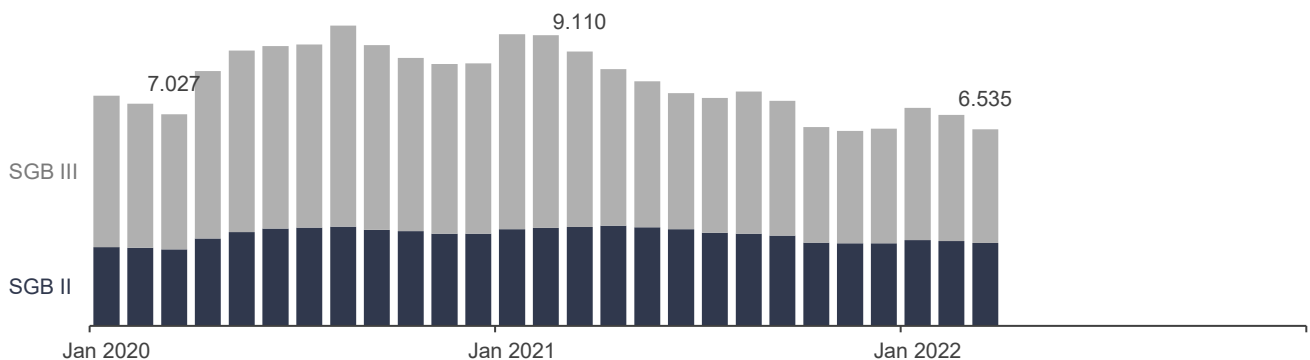
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Würzburg

März 2022

Die Arbeitslosigkeit hat sich im März um 474 auf 6.535 verringert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 2.575 Arbeitslose weniger. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 2,2%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 3,1% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 3.785, das sind 402 weniger als im Vormonat und 2.033 weniger als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,3%. Im Rechtskreis SGB II gab es 2.750 Arbeitslose, das ist ein Minus von 72 gegenüber Februar; im Vergleich zum März 2021 waren es 542 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 0,9%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Mrz 2022	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Mrz 2022	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	6.535	-474	-6,8	-2.575	-28,3	2,2	2,4	3,1
Männer	3.751	-282	-7,0	-1.391	-27,1	2,4	2,6	3,3
Frauen	2.784	-192	-6,5	-1.184	-29,8	2,0	2,1	2,8
15 bis unter 25 Jahre	554	3	0,5	-309	-35,8	1,7	1,7	2,5
15 bis unter 20 Jahre	102	-2	-1,9	-42	-29,2	1,1	1,1	1,5
50 Jahre und älter	2.709	-204	-7,0	-739	-21,4	2,6	2,8	3,3
55 Jahre und älter	2.024	-137	-6,3	-446	-18,1	3,0	3,2	3,8
Deutsche	5.025	-303	-5,7	-1.860	-27,0	1,9	2,0	2,5
Ausländer ²⁾	1.510	-171	-10,2	-715	-32,1	5,6	6,2	8,5
Rechtskreis SGB III	3.785	-402	-9,6	-2.033	-34,9	1,3	1,4	1,9
Männer	2.234	-276	-11,0	-1.091	-32,8	1,4	1,6	2,1
Frauen	1.551	-126	-7,5	-942	-37,8	1,1	1,2	1,8
15 bis unter 25 Jahre	359	4	1,1	-262	-42,2	1,1	1,1	1,8
15 bis unter 20 Jahre	66	2	3,1	-23	-25,8	0,7	0,7	0,9
50 Jahre und älter	1.783	-200	-10,1	-667	-27,2	1,7	1,9	2,4
55 Jahre und älter	1.445	-127	-8,1	-431	-23,0	2,1	2,3	2,9
Deutsche	3.175	-275	-8,0	-1.614	-33,7	1,2	1,3	1,8
Ausländer ²⁾	610	-127	-17,2	-419	-40,7	2,3	2,7	3,9
Rechtskreis SGB II	2.750	-72	-2,6	-542	-16,5	0,9	1,0	1,1
Männer	1.517	-6	-0,4	-300	-16,5	1,0	1,0	1,2
Frauen	1.233	-66	-5,1	-242	-16,4	0,9	0,9	1,0
15 bis unter 25 Jahre	195	-1	-0,5	-47	-19,4	0,6	0,6	0,7
15 bis unter 20 Jahre	36	-4	-10,0	-19	-34,5	0,4	0,4	0,6
50 Jahre und älter	926	-4	-0,4	-72	-7,2	0,9	0,9	1,0
55 Jahre und älter	579	-10	-1,7	-15	-2,5	0,9	0,9	0,9
Deutsche	1.850	-28	-1,5	-246	-11,7	0,7	0,7	0,8
Ausländer ²⁾	900	-44	-4,7	-296	-24,7	3,3	3,5	4,6

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre.

Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

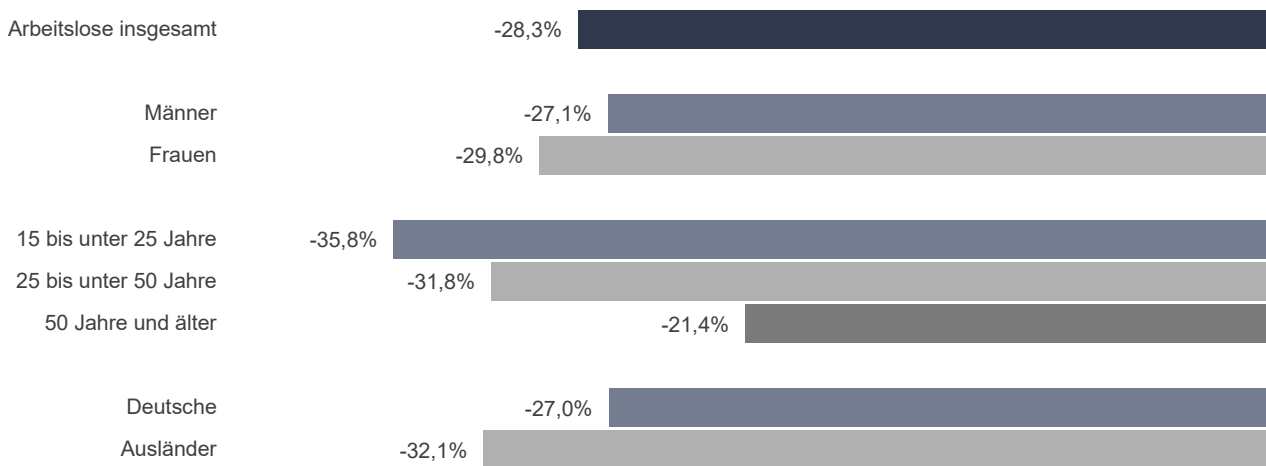
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

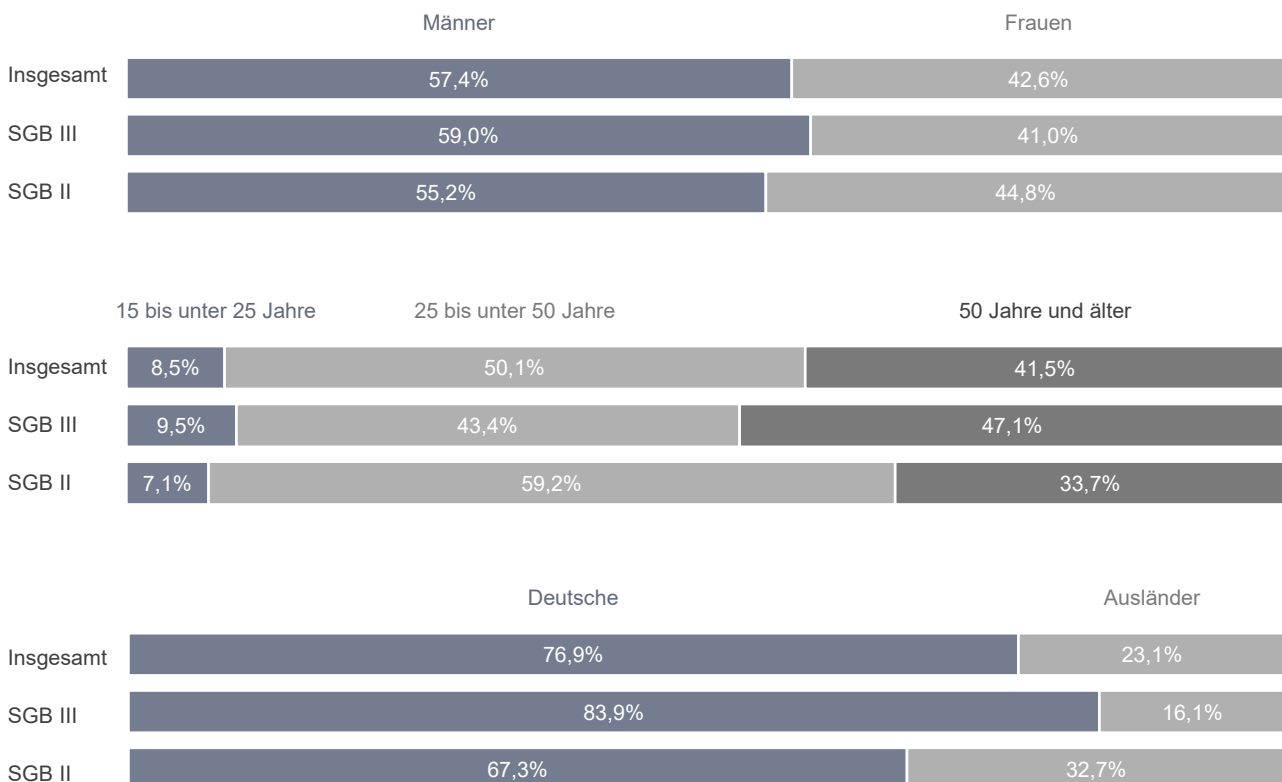
Agentur für Arbeit Würzburg
März 2022

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich, allerdings waren bei allen Rückgänge gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen. Die Spanne der Veränderungen reicht im März von –36% bei 15- bis unter 25-Jährigen bis –21% bei 50-Jährigen und Älteren. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat¹⁾



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen¹⁾



¹⁾ Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

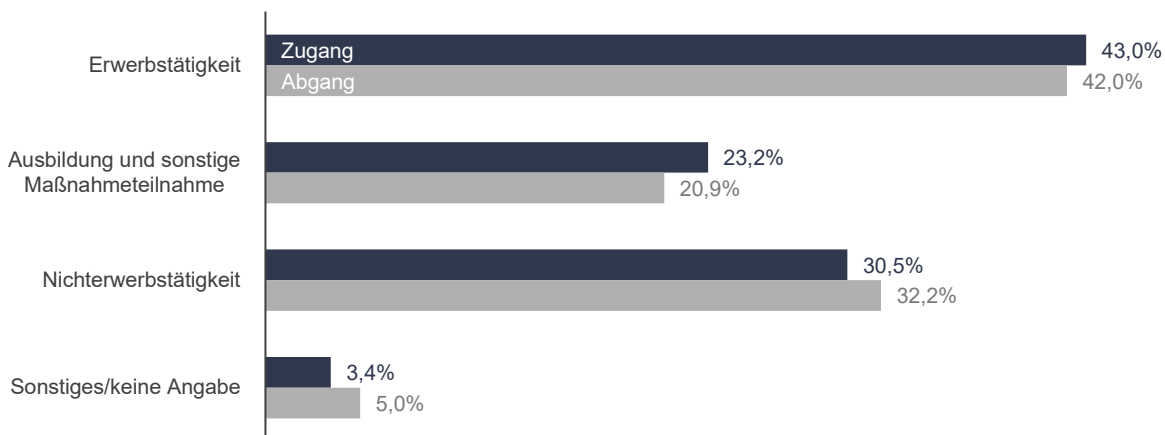
[zurück zum Inhalt](#)

Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Agentur für Arbeit Würzburg
März 2022

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im März meldeten sich 1.904 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 59 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 2.362 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 132 weniger als im März 2021. Seit Jahresbeginn gab es 6.396 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 360 Meldungen. Dem gegenüber stehen 6.383 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 34 Abmeldungen. Im März meldeten sich 818 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 103 weniger als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 991 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 122 weniger als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Mrz 2022	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	1.904	-213	-10,1	-59	-3,0	6.396	-360	-5,3
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	818	-131	-13,8	-103	-11,2	3.225	-444	-12,1
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	764	-127	-14,3	-106	-12,2	3.055	-467	-13,3
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	8	2	33,3	-4	-33,3	27	-	-
Selbständigkeit	39	-10	-20,4	3	8,3	127	16	14,4
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	441	-13	-2,9	-39	-8,1	1.235	-70	-5,4
Nichterwerbstätigkeit	580	-88	-13,2	77	15,3	1.770	173	10,8
dar. Arbeitsunfähigkeit	410	-6	-1,4	103	33,6	1.147	168	17,2
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	147	-69	-31,9	-14	-8,7	530	-6	-1,1
Sonstiges/keine Angabe	65	19	41,3	6	10,2	166	-19	-10,3
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	2.362	26	1,1	-132	-5,3	6.383	34	0,5
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	991	79	8,7	-122	-11,0	2.561	-165	-6,1
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	920	86	10,3	-137	-13,0	2.350	-209	-8,2
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	18	9	100,0	*	*	32	22	220,0
Selbständigkeit	50	-15	-23,1	-1	-2,0	165	15	10,0
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	493	-3	-0,6	16	3,4	1.281	223	21,1
Nichterwerbstätigkeit	761	-54	-6,6	33	4,5	2.202	170	8,4
dar. Arbeitsunfähigkeit	468	-43	-8,4	96	25,8	1.325	252	23,5
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	205	-9	-4,2	-66	-24,4	623	-62	-9,1
Sonstiges/keine Angabe	117	4	3,5	-59	-33,5	339	-194	-36,4

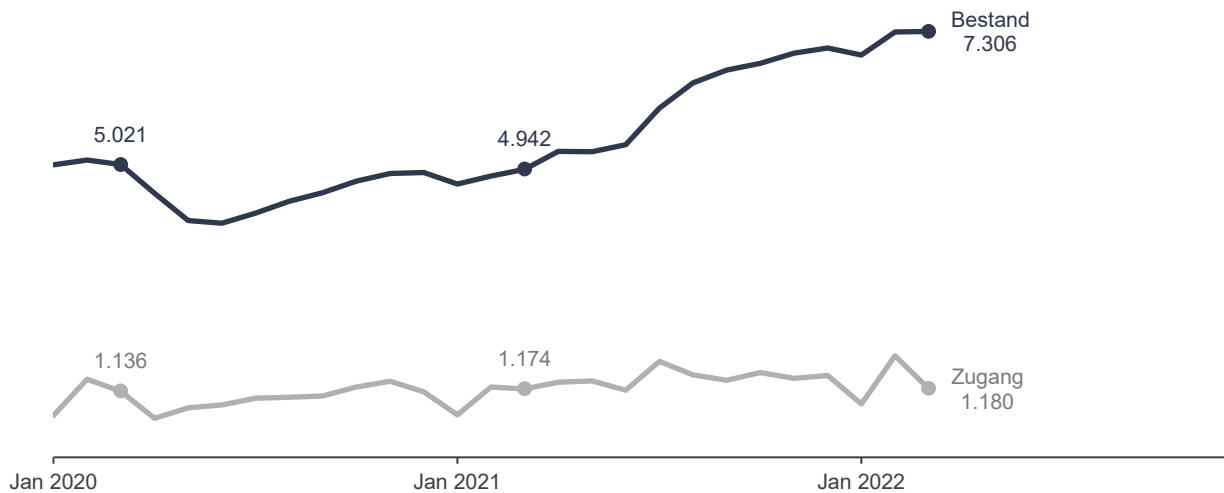
[zurück zum Inhalt](#)

Gemeldete Arbeitsstellen

Agentur für Arbeit Würzburg
März 2022

Die Zahl der gemeldeten Arbeitsstellen ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Würzburg im März geringfügig gestiegen, und zwar um 12 auf 7.306. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 2.364 Stellen mehr (+48 Prozent). Arbeitgeber meldeten im März 1.180 neue Arbeitsstellen, das waren 6 oder 1 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 3.837 Stellen eingegangen, das ist ein Zuwachs gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 727 oder 23%. Zudem wurden im März 1.154 Arbeitsstellen abgemeldet, 102 oder 10 Prozent mehr als im Vorjahr. Von Januar bis März gab es insgesamt 3.534 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 468 oder 15%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Mrz 2022	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang	1.180	-562	-32,3	6	0,5	3.837	727	23,4
dar. sofort zu besetzen	877	-372	-29,8	22	2,6	2.793	472	20,3
sozialversicherungspflichtig	1.160	-505	-30,3	4	0,3	3.735	658	21,4
dar. sofort zu besetzen	858	-375	-30,4	19	2,3	2.754	461	20,1
Bestand	7.306	12	0,2	2.364	47,8	7.168	2.348	48,7
dar. sofort zu besetzen	6.937	77	1,1	2.260	48,3	6.809	2.237	48,9
sozialversicherungspflichtig	7.176	10	0,1	2.276	46,4	7.055	2.268	47,4
dar. sofort zu besetzen	6.853	69	1,0	2.216	47,8	6.730	2.189	48,2
Abgang	1.154	-189	-14,1	102	9,7	3.534	468	15,3
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	1.136	-178	-13,5	93	8,9	3.476	428	14,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

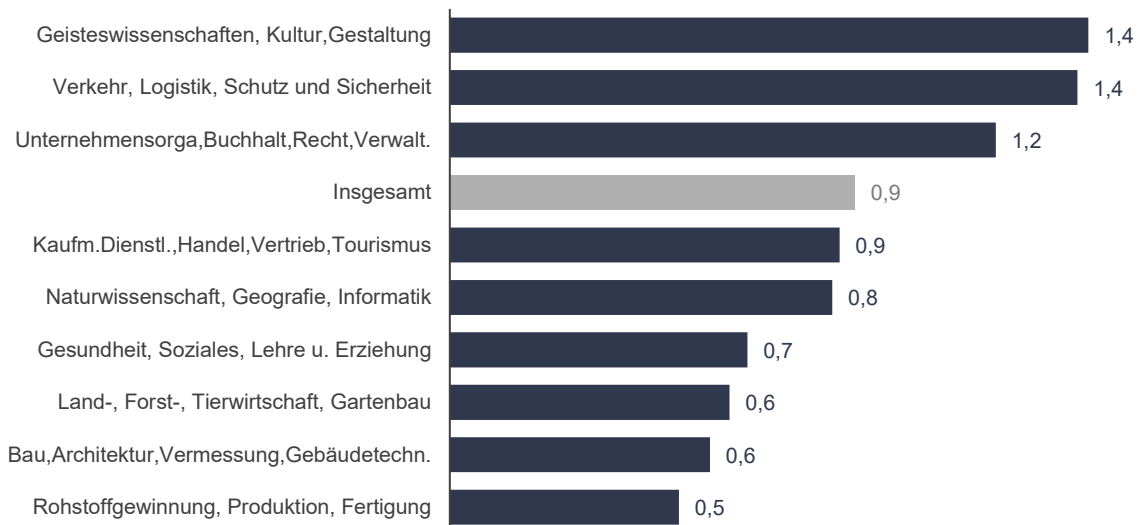
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Agentur für Arbeit Würzburg

März 2022

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im März 2022 stellt sich die Situation im Bezirk der Agentur für Arbeit Würzburg wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert¹⁾



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen ¹⁾	Mrz 2022	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	6.535	100	-474	-6,8	-2.575	-28,3
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	126	1,9	-16	-11,3	-30	-19,2
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1.021	15,6	-70	-6,4	-601	-37,1
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	333	5,1	-65	-16,3	-109	-24,7
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	228	3,5	2	0,9	-65	-22,2
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	1.998	30,6	-106	-5,0	-690	-25,7
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	925	14,2	-55	-5,6	-459	-33,2
Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.	775	11,9	-79	-9,3	-298	-27,8
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	636	9,7	-17	-2,6	-209	-24,7
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	148	2,3	-13	-8,1	-103	-41,0
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	345	5,3	-54	-13,5	-11	-3,1
Gemeldete Arbeitsstellen	7.306	100	12	0,2	2.364	47,8
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	204	2,8	-20	-8,9	116	131,8
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	2.019	27,6	-13	-0,6	448	28,5
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	580	7,9	24	4,3	123	26,9
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	270	3,7	-3	-1,1	117	76,5
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	1.442	19,7	9	0,6	470	48,4
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	1.075	14,7	10	0,9	536	99,4
Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.	643	8,8	12	1,9	248	62,8
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	968	13,2	-7	-0,7	266	37,9
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	105	1,4	-	-	40	61,5
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	-	-	-	x	-	x

1) Ein hoher Anteil an Fällen ohne Angabe bzw. Zuordnung eines Berufsbereichs, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe.

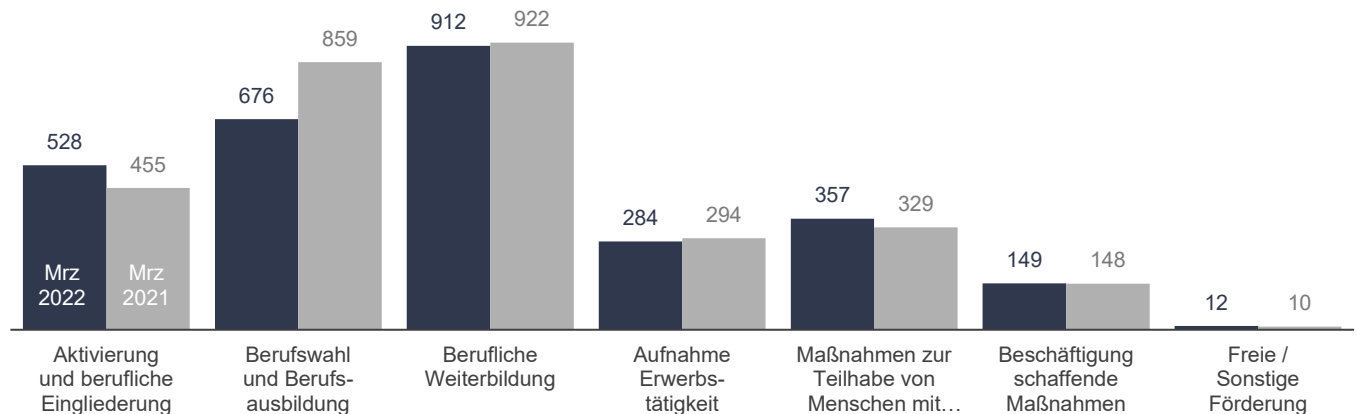
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Agentur für Arbeit Würzburg
März 2022

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Mrz 2022	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	421	-21	-4,8	25	6,3	1.197	155	14,9
Berufswahl und Berufsausbildung	54	-2	-3,6	6	12,5	154	65	73,0
Berufliche Weiterbildung	139	30	27,5	-5	-3,5	310	61	24,5
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	48	-13	-21,3	5	11,6	144	1	0,7
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	31	-14	-31,1	-2	-6,1	104	17	19,5
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	21	-1	-4,5	*	*	52	25	92,6
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	12	-1	-7,7
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	528	23	4,6	73	16,0	508	49	10,8
Berufswahl und Berufsausbildung	676	-30	-4,2	-183	-21,3	717	-186	-20,6
Berufliche Weiterbildung	912	57	6,7	-10	-1,1	878	-17	-1,9
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	284	9	3,3	-10	-3,4	273	-19	-6,4
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	357	2	0,6	28	8,5	353	19	5,6
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	149	9	6,4	1	0,7	142	-11	-7,0
Freie Förderung / Sonstige Förderung	12	-	-	2	20,0	11	2	25,9
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	298	-37	-11,0	3	1,0	838	34	4,2
Berufswahl und Berufsausbildung	77	-40	-34,2	-5	-6,1	223	33	17,4
Berufliche Weiterbildung	80	-40	-33,3	-7	-8,0	315	49	18,4
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	46	3	7,0	5	12,2	146	7	5,0
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	16	1	6,7	-2	-11,1	50	-3	-5,7
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	11	-8	-42,1	2	22,2	46	6	15,0
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	4	-	-

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Zu den geltenden Einschränkungen für das Förderinstrument "Teilhabe am Arbeitsmarkt" siehe Anmerkungen auf dem Blatt "Hinweise".

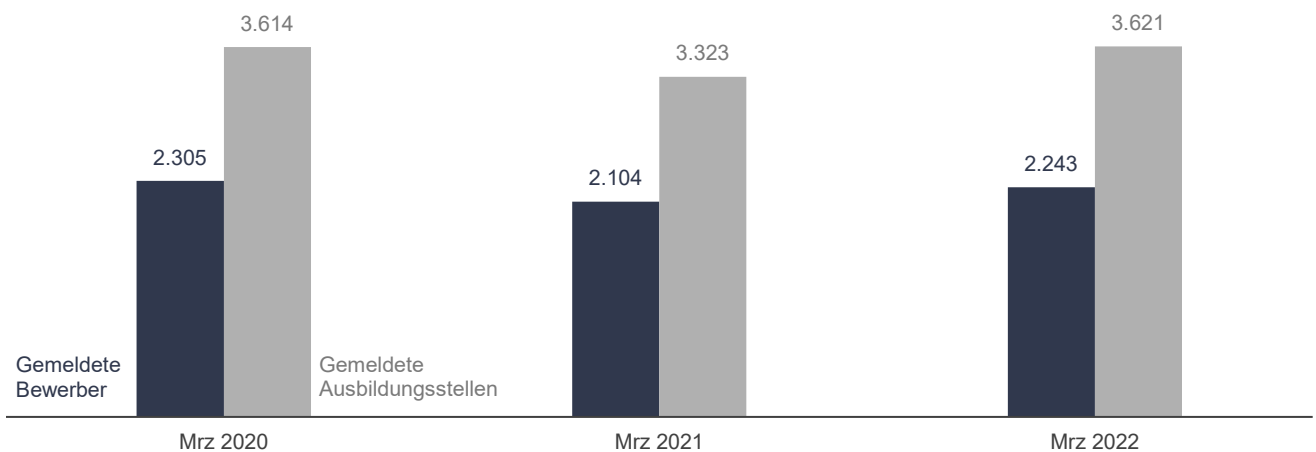
[zurück zum Inhalt](#)

Ausbildungsmarkt

Agentur für Arbeit Würzburg
März 2022

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober 2021 meldeten sich im Bezirk der Agentur für Arbeit Würzburg 2.243 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, 139 mehr als im Vorjahreszeitraum (+7%). Zugleich gab es 3.621 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Plus von 298 (+9%). Ende März waren 1.197 Bewerber noch unversorgt und 2.219 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es mehr unversorgte Bewerber (+39 oder +3%), die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen war ebenfalls größer (+260 oder +13%). Eine Beurteilung der aktuellen Lage am Ausbildungsmarkt ist auf der Grundlage von gemeldeten Bewerbern und Ausbildungsangeboten im Vergleich zu vorhergehenden Berichtsjahren möglich; eine Hilfestellung hierzu bietet das Diagramm.

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen



Merkmale des Ausbildungsmarktes	2021/2022	Veränderung gegenüber Vorjahr		2020/2021	2019/2020
		absolut	in %		
	1	2	3	4	5
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	2.243	139	6,6	2.104	2.305
versorgte Bewerber	1.046	100	10,6	946	1.093
einmündende Bewerber	607	39	6,9	568	670
andere ehemalige Bewerber	231	9	4,1	222	279
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	208	52	33,3	156	144
unversorgte Bewerber	1.197	39	3,4	1.158	1.212
Gemeldete Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	3.621	298	9,0	3.323	3.614
betriebliche Ausbildungsstellen	3.614	302	9,1	3.312	3.608
außerbetriebliche Ausbildungsstellen	7	-4	-36,4	11	6
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	2.219	260	13,3	1.959	2.006
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,61	x	x	1,58	1,57
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	1,85	x	x	1,69	1,66

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

[zurück zum Inhalt](#)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Agentur für Arbeit Würzburg

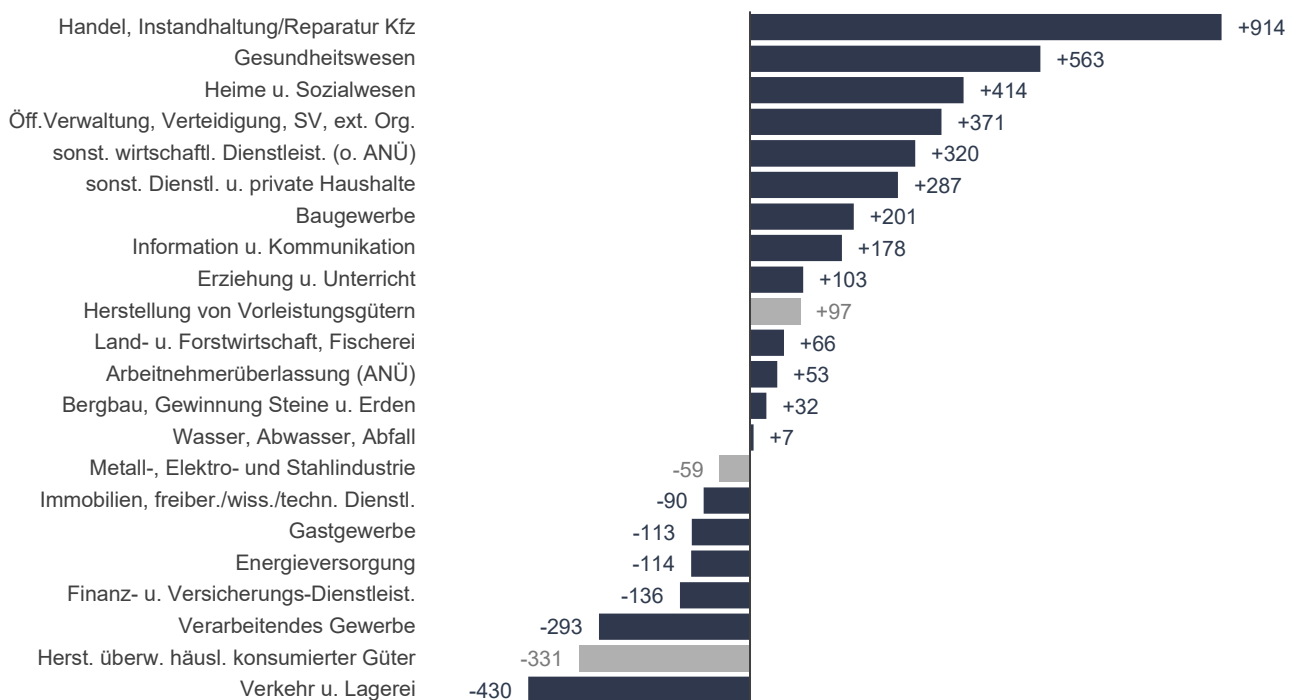
September 2021 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende September 2021, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bezirk der Agentur für Arbeit Würzburg auf 219.421. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 2.332 oder 1,1%, nach +2.939 oder +1,4% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Handel sowie der Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (+914 oder +3,1%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei Verkehr und Lagerei (-430 oder -4,2%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende September 2021



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Sep 2021 / Sep 2020	
	Sep 2021	Jun 2021	Mrz 2021	Dez 2020	Sep 2020	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	219.421	216.853	216.420	215.843	217.089	2.332	1,1
52,2% Männer	114.641	113.352	112.993	112.545	113.670	971	0,9
47,8% Frauen	104.780	103.501	103.427	103.298	103.419	1.361	1,3
11,6% 15 bis unter 25 Jahre	25.423	23.585	24.035	24.645	25.302	121	0,5
65,9% 25 bis unter 55 Jahre	144.530	144.208	143.919	143.283	144.339	191	0,1
21,7% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	47.545	47.198	46.686	46.106	45.643	1.902	4,2
68,0% Vollzeit	149.278	147.044	146.964	146.687	148.404	874	0,6
32,0% Teilzeit	70.143	69.809	69.456	69.156	68.685	1.458	2,1
89,5% Deutsche	196.394	194.426	194.823	194.976	195.448	946	0,5
10,5% Ausländer ¹⁾	23.024	22.424	21.594	20.864	21.638	1.386	6,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

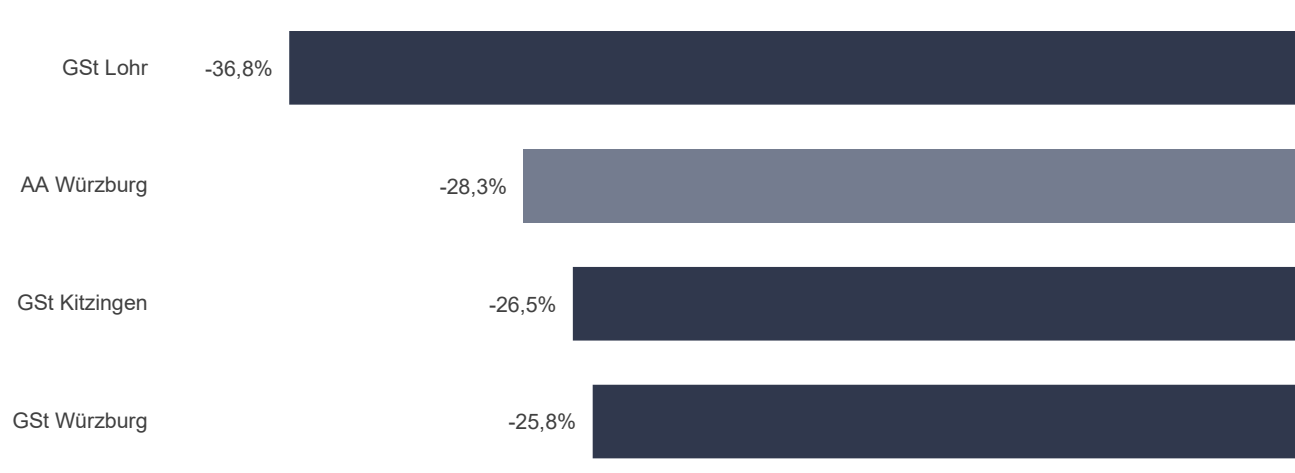
[zurück zum Inhalt](#)

Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken

Agentur für Arbeit Würzburg
März 2022

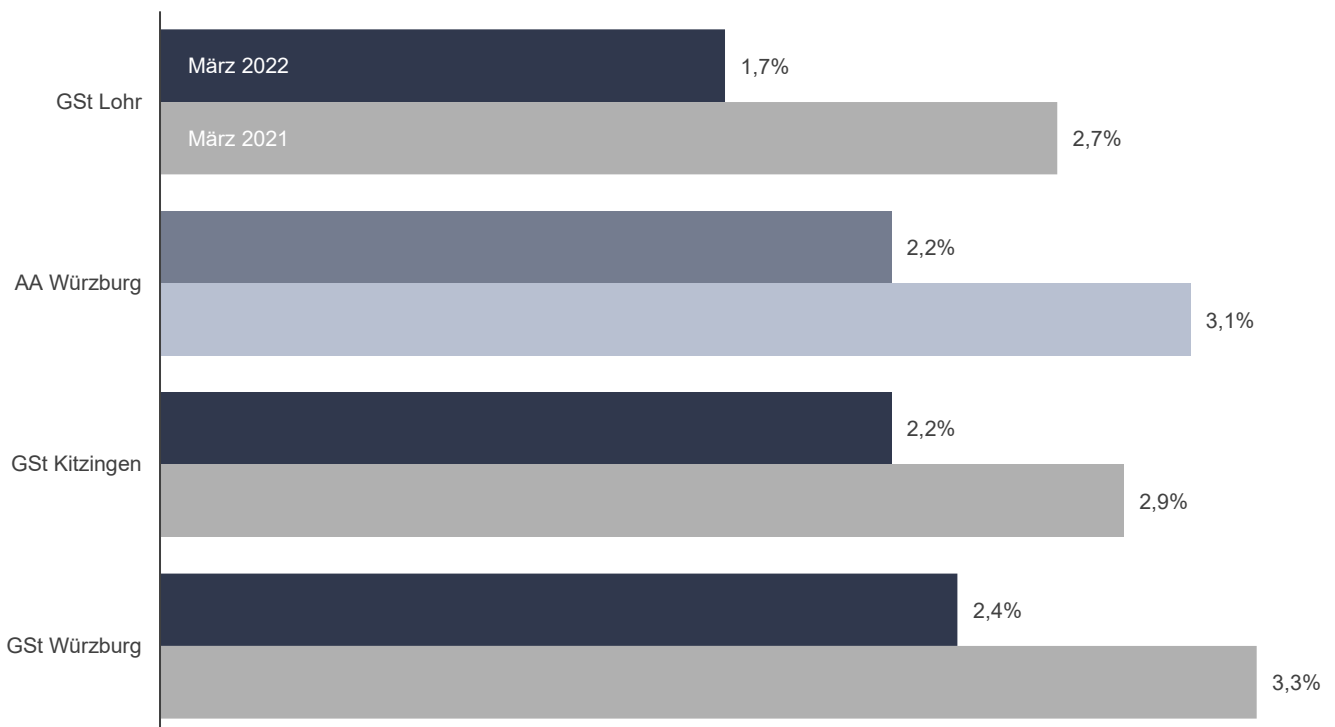
Im Agenturbezirk Würzburg entwickelte sich die Arbeitslosigkeit im März relativ einheitlich. In allen Regionen war im Vergleich zum Vorjahresmonat ein Rückgang zu verzeichnen. Am günstigsten war die Veränderung der Arbeitslosigkeit in Lohr; dort sank der Bestand an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat um 37%. Dem gegenüber steht die Entwicklung in Würzburg mit einer Abnahme von 26%.

Veränderung des Bestandes an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat aufsteigend sortiert



Die Arbeitslosenquoten verringerten sich gegenüber dem Vorjahresmonat im gesamten Bezirk der Agentur für Arbeit Würzburg. Dabei reichte die Spanne der Quoten im März 2022 von 1,7% in Lohr bis 2,4% in Würzburg.

Arbeitslosenquoten¹⁾ nach aktuellem Berichtsmonat aufsteigend sortiert



1) Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Eckwerte des Arbeitsmarktes

 Agentur für Arbeit Würzburg - Geschäftsstellenbezirk Würzburg
 März 2022

Die Arbeitslosigkeit hat sich von Februar auf März um 251 auf 4.149 Personen verringert. Das waren 1.439 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 2,4%; vor einem Jahr belief sie sich auf 3,3%. Dabei meldeten sich 1.127 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 6 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 1.360 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-55). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 3.772 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 84 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 3.702 Abmeldungen von Arbeitslosen (+7).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im März um 70 Stellen auf 4.536 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 1.735 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im März 809 neue Arbeitsstellen, 53 mehr als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 2.540 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 653.

Merkmale	Mrz 2022	Feb 2022	Jan 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2021		Feb 2021	Jan 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	7.948	8.101	8.203	-153	-1,9	-2.054	-20,5	-21,1	-19,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.149	4.400	4.485	-251	-5,7	-1.439	-25,8	-25,4	-24,8
57,5% Männer	2.385	2.553	2.583	-168	-6,6	-782	-24,7	-24,3	-23,7
42,5% Frauen	1.764	1.847	1.902	-83	-4,5	-657	-27,1	-26,8	-26,2
7,7% 15 bis unter 25 Jahre	318	345	335	-27	-7,8	-171	-35,0	-32,9	-34,2
1,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	48	53	52	-5	-9,4	-23	-32,4	-38,4	-36,6
39,9% 50 Jahre und älter	1.655	1.746	1.753	-91	-5,2	-355	-17,7	-17,4	-17,5
29,4% dar. 55 Jahre und älter	1.221	1.291	1.298	-70	-5,4	-200	-14,1	-14,3	-13,7
28,9% Langzeitarbeitslose	1.199	1.233	1.238	-34	-2,8	-230	-16,1	-12,0	-8,2
9,8% Schwerbehinderte Menschen	405	426	424	-21	-4,9	-67	-14,2	-9,0	-7,2
24,9% Ausländer ²⁾	1.034	1.114	1.141	-80	-7,2	-397	-27,7	-27,2	-25,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.127	1.266	1.379	-139	-11,0	6	0,5	10,9	-13,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	505	596	842	-91	-15,3	-47	-8,5	3,3	-17,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	262	277	203	-15	-5,4	-7	-2,6	1,8	-9,0
15 bis unter 25 Jahre	174	189	166	-15	-7,9	-28	-13,9	0,5	-23,9
55 Jahre und älter	192	242	266	-50	-20,7	51	36,2	31,5	-4,7
seit Jahresbeginn	3.772	2.645	1.379	x	x	-84	-2,2	-3,3	-13,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.360	1.336	1.006	24	1,8	-55	-3,9	11,2	-6,8
dar. in Erwerbstätigkeit	582	557	394	25	4,5	-65	-10,0	2,0	-15,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	274	275	188	-1	-0,4	23	9,2	38,9	22,9
15 bis unter 25 Jahre	187	171	137	16	9,4	-36	-16,1	1,8	-6,2
55 Jahre und älter	267	258	195	9	3,5	33	14,1	35,1	11,4
seit Jahresbeginn	3.702	2.342	1.006	x	x	7	0,2	2,7	-6,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,4	2,6	2,6	x	x	x	3,3	3,4	3,5
Männer	2,7	2,9	2,9	x	x	x	3,6	3,8	3,9
Frauen	2,2	2,3	2,3	x	x	x	2,9	3,0	3,1
15 bis unter 25 Jahre	1,6	1,8	1,7	x	x	x	2,4	2,5	2,5
15 bis unter 20 Jahre	1,0	1,2	1,1	x	x	x	1,4	1,7	1,7
50 bis unter 65 Jahre	2,9	3,1	3,1	x	x	x	3,6	3,8	3,8
55 bis unter 65 Jahre	3,4	3,6	3,6	x	x	x	4,0	4,3	4,3
Ausländer ²⁾	6,4	6,9	7,0	x	x	x	9,1	9,8	9,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,7	2,9	2,9	x	x	x	3,6	3,8	3,8
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	809	1.117	614	-308	-27,6	53	7,0	56,9	46,5
Zugang seit Jahresbeginn	2.540	1.731	614	x	x	653	34,6	53,1	46,5
Bestand	4.536	4.466	4.225	70	1,6	1.735	61,9	69,3	65,5

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

*) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

 Agentur für Arbeit Würzburg - Geschäftsstellenbezirk Würzburg
 März 2022

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von Februar auf März um 240 auf 2.272 Personen verringert. Das waren 1.138 Arbeitslose weniger als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 1,3%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,0%.

Dabei meldeten sich 769 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 38 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 962 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-97). Seit Beginn des Jahres gab es 2.716 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 186 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 2.587 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-98).

Merkmale	Mrz 2022	Feb 2022	Jan 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2021		Feb 2021	Jan 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	4.028	4.234	4.316	-206	-4,9	-1.466	-26,7	-26,8	-25,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.272	2.512	2.595	-240	-9,6	-1.138	-33,4	-32,5	-31,7
58,8% Männer	1.335	1.498	1.540	-163	-10,9	-635	-32,2	-31,7	-30,8
41,2% Frauen	937	1.014	1.055	-77	-7,6	-503	-34,9	-33,6	-32,9
8,7% 15 bis unter 25 Jahre	197	224	223	-27	-12,1	-149	-43,1	-36,4	-37,2
1,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	30	35	30	-5	-14,3	-14	-31,8	-32,7	-36,2
44,7% 50 Jahre und älter	1.015	1.113	1.130	-98	-8,8	-337	-24,9	-22,7	-21,5
36,0% dar. 55 Jahre und älter	817	885	898	-68	-7,7	-197	-19,4	-18,4	-16,5
13,6% Langzeitarbeitslose	308	333	338	-25	-7,5	-103	-25,1	-21,8	-22,3
9,5% Schwerbehinderte Menschen	215	239	246	-24	-10,0	-51	-19,2	-12,5	-8,6
17,3% Ausländer ^{*)}	394	472	486	-78	-16,5	-236	-37,5	-33,8	-33,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	769	895	1.052	-126	-14,1	-38	-4,7	4,8	-15,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	451	532	765	-81	-15,2	-33	-6,8	4,5	-18,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	179	196	138	-17	-8,7	-22	-10,9	-6,2	-9,8
15 bis unter 25 Jahre	123	132	129	-9	-6,8	-31	-20,1	0,8	-21,3
55 Jahre und älter	146	196	220	-50	-25,5	21	16,8	23,3	-8,3
seit Jahresbeginn	2.716	1.947	1.052	x	x	-186	-6,4	-7,1	-15,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	962	944	681	18	1,9	-97	-9,2	7,9	-9,3
dar. in Erwerbstätigkeit	495	490	334	5	1,0	-93	-15,8	2,1	-15,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	190	163	112	27	16,6	30	18,8	23,5	8,7
15 bis unter 25 Jahre	138	117	87	21	17,9	-16	-10,4	1,7	-11,2
55 Jahre und älter	209	211	155	-2	-0,9	10	5,0	46,5	11,5
seit Jahresbeginn	2.587	1.625	681	x	x	-98	-3,6	-0,1	-9,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,3	1,5	1,5	x	x	x	2,0	2,2	2,2
Männer	1,5	1,7	1,8	x	x	x	2,2	2,5	2,5
Frauen	1,1	1,2	1,3	x	x	x	1,7	1,8	1,9
15 bis unter 25 Jahre	1,0	1,1	1,1	x	x	x	1,7	1,7	1,7
15 bis unter 20 Jahre	0,7	0,8	0,7	x	x	x	0,9	1,0	0,9
50 bis unter 65 Jahre	1,8	2,0	2,0	x	x	x	2,4	2,6	2,6
55 bis unter 65 Jahre	2,2	2,4	2,5	x	x	x	2,9	3,1	3,0
Ausländer ^{*)}	2,4	2,9	3,0	x	x	x	4,0	4,6	4,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,5	1,6	1,7	x	x	x	2,2	2,4	2,4

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

 Agentur für Arbeit Würzburg - Geschäftsstellenbezirk Würzburg
 März 2022

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von Februar auf März um 11 auf 1.877 Personen verringert. Das waren 301 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 1,1%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,3%.

Dabei meldeten sich 358 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 44 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 398 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 42 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 1.056 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 102 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.115 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+105).

Merkmale	Mrz 2022	Feb 2022	Jan 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2021		Feb 2021	Jan 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	3.920	3.867	3.887	53	1,4	-588	-13,0	-13,7	-12,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.877	1.888	1.890	-11	-0,6	-301	-13,8	-13,2	-12,7
55,9% Männer	1.050	1.055	1.043	-5	-0,5	-147	-12,3	-10,6	-10,0
44,1% Frauen	827	833	847	-6	-0,7	-154	-15,7	-16,3	-15,7
6,4% 15 bis unter 25 Jahre	121	121	112	-	-	-22	-15,4	-25,3	-27,3
1,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	18	18	22	-	-	-9	-33,3	-47,1	-37,1
34,1% 50 Jahre und älter	640	633	623	7	1,1	-18	-2,7	-5,9	-9,1
21,5% dar. 55 Jahre und älter	404	406	400	-2	-0,5	-3	-0,7	-3,8	-6,8
47,5% Langzeitarbeitslose	891	900	900	-9	-1,0	-127	-12,5	-7,7	-1,4
10,1% Schwerbehinderte Menschen	190	187	178	3	1,6	-16	-7,8	-4,1	-5,3
34,1% Ausländer ^{*)}	640	642	655	-2	-0,3	-161	-20,1	-21,5	-18,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	358	371	327	-13	-3,5	44	14,0	28,8	-7,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	54	64	77	-10	-15,6	-14	-20,6	-5,9	-3,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	83	81	65	2	2,5	15	22,1	28,6	-7,1
15 bis unter 25 Jahre	51	57	37	-6	-10,5	3	6,3	-	-31,5
55 Jahre und älter	46	46	46	-	-	30	187,5	84,0	17,9
seit Jahresbeginn	1.056	698	327	x	x	102	10,7	9,1	-7,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	398	392	325	6	1,5	42	11,8	20,2	-0,9
dar. in Erwerbstätigkeit	87	67	60	20	29,9	28	47,5	1,5	-13,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	84	112	76	-28	-25,0	-7	-7,7	69,7	52,0
15 bis unter 25 Jahre	49	54	50	-5	-9,3	-20	-29,0	1,9	4,2
55 Jahre und älter	58	47	40	11	23,4	23	65,7	-	11,1
seit Jahresbeginn	1.115	717	325	x	x	105	10,4	9,6	-0,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,1	1,1	1,1	x	x	x	1,3	1,3	1,3
Männer	1,2	1,2	1,2	x	x	x	1,4	1,3	1,3
Frauen	1,0	1,0	1,0	x	x	x	1,2	1,2	1,2
15 bis unter 25 Jahre	0,6	0,6	0,6	x	x	x	0,7	0,8	0,7
15 bis unter 20 Jahre	0,4	0,4	0,5	x	x	x	0,5	0,7	0,7
50 bis unter 65 Jahre	1,2	1,1	1,1	x	x	x	1,2	1,2	1,2
55 bis unter 65 Jahre	1,1	1,1	1,1	x	x	x	1,2	1,2	1,2
Ausländer ^{*)}	3,9	4,0	4,0	x	x	x	5,1	5,2	5,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,2	1,2	1,2	x	x	x	1,4	1,4	1,4

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

[zurück zum Inhalt](#)
Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Würzburg - Geschäftsstellenbezirk Kitzingen

März 2022

Die Arbeitslosigkeit hat sich von Februar auf März um 83 auf 1.142 Personen verringert. Das waren 411 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 2,2%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,9%. Dabei meldeten sich 360 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 41 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 448 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-27). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 1.200 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 131 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 1.212 Abmeldungen von Arbeitslosen (+17).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im März um 9 Stellen auf 1.575 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 404 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im März 217 neue Arbeitsstellen, 46 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 703 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 43.

Merkmale	Mrz 2022	Feb 2022	Jan 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2021		Feb 2021	Jan 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	2.153	2.211	2.260	-58	-2,6	-469	-17,9	-17,4	-13,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.142	1.225	1.268	-83	-6,8	-411	-26,5	-24,6	-20,8
55,8% Männer	637	675	721	-38	-5,6	-220	-25,7	-26,7	-22,1
44,2% Frauen	505	550	547	-45	-8,2	-191	-27,4	-21,9	-19,1
10,7% 15 bis unter 25 Jahre	122	105	103	17	16,2	-47	-27,8	-35,6	-36,4
2,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	24	25	18	-1	-4,0	1	4,3	-3,8	-5,3
43,5% 50 Jahre und älter	497	546	573	-49	-9,0	-132	-21,0	-16,8	-12,3
32,5% dar. 55 Jahre und älter	371	395	412	-24	-6,1	-78	-17,4	-13,8	-11,0
21,9% Langzeitarbeitslose	250	271	277	-21	-7,7	-23	-8,4	6,7	10,4
11,2% Schwerbehinderte Menschen	128	140	139	-12	-8,6	-16	-11,1	-4,8	-5,4
23,6% Ausländer ²⁾	270	287	296	-17	-5,9	-102	-27,4	-25,6	-19,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	360	413	427	-53	-12,8	-41	-10,2	4,6	-20,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	154	179	297	-25	-14,0	-42	-21,4	-2,2	-12,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	72	86	51	-14	-16,3	-8	-10,0	-	-
15 bis unter 25 Jahre	69	68	66	1	1,5	-11	-13,8	7,9	-14,3
55 Jahre und älter	73	73	92	-	-	-12	-14,1	-3,9	-14,0
seit Jahresbeginn	1.200	840	427	x	x	-131	-9,8	-9,7	-20,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	448	457	307	-9	-2,0	-27	-5,7	20,9	-10,2
dar. in Erwerbstätigkeit	195	180	134	15	8,3	-22	-10,1	30,4	-7,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	76	89	54	-13	-14,6	-10	-11,6	23,6	54,3
15 bis unter 25 Jahre	57	64	61	-7	-10,9	-15	-20,8	4,9	10,9
55 Jahre und älter	97	94	50	3	3,2	-	-	16,0	-16,7
seit Jahresbeginn	1.212	764	307	x	x	17	1,4	6,1	-10,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,2	2,3	2,4	x	x	x	2,9	3,1	3,0
Männer	2,3	2,4	2,6	x	x	x	3,0	3,2	3,3
Frauen	2,0	2,2	2,2	x	x	x	2,8	2,8	2,7
15 bis unter 25 Jahre	2,1	1,8	1,8	x	x	x	2,8	2,7	2,7
15 bis unter 20 Jahre	1,3	1,4	1,0	x	x	x	1,2	1,3	1,0
50 bis unter 65 Jahre	2,5	2,8	2,9	x	x	x	3,3	3,4	3,4
55 bis unter 65 Jahre	3,0	3,2	3,3	x	x	x	3,8	3,8	3,9
Ausländer ²⁾	5,0	5,3	5,5	x	x	x	7,0	7,2	6,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,4	2,6	2,7	x	x	x	3,2	3,4	3,4
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	217	335	151	-118	-35,2	-46	-17,5	33,5	3,4
Zugang seit Jahresbeginn	703	486	151	x	x	43	6,5	22,4	3,4
Bestand	1.575	1.584	1.555	-9	-0,6	404	34,5	29,9	27,5

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

*) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

 Agentur für Arbeit Würzburg - Geschäftsstellenbezirk Kitzingen
 März 2022

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von Februar auf März um 75 auf 733 Personen verringert. Das waren 371 Arbeitslose weniger als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 1,4%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,1%.

Dabei meldeten sich 244 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 57 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 316 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-62). Seit Beginn des Jahres gab es 862 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 155 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 861 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-47).

Merkmale	Mrz 2022	Feb 2022	Jan 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2021		Feb 2021	Jan 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	1.313	1.372	1.444	-59	-4,3	-392	-23,0	-22,6	-17,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	733	808	860	-75	-9,3	-371	-33,6	-32,7	-27,9
57,6% Männer	422	469	506	-47	-10,0	-189	-30,9	-32,7	-28,0
42,4% Frauen	311	339	354	-28	-8,3	-182	-36,9	-32,7	-27,8
10,0% 15 bis unter 25 Jahre	73	63	67	10	15,9	-47	-39,2	-46,2	-44,2
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	14	13	10	1	7,7	1	7,7	-7,1	-
49,9% 50 Jahre und älter	366	409	432	-43	-10,5	-116	-24,1	-20,3	-16,1
39,6% dar. 55 Jahre und älter	290	308	322	-18	-5,8	-77	-21,0	-17,9	-15,5
13,4% Langzeitarbeitslose	98	107	114	-9	-8,4	-17	-14,8	-10,8	-5,0
12,0% Schwerbehinderte Menschen	88	94	94	-6	-6,4	-10	-10,2	-8,7	-13,0
17,7% Ausländer ^{*)}	130	152	164	-22	-14,5	-90	-40,9	-36,4	-29,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	244	282	336	-38	-13,5	-57	-18,9	-7,5	-18,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	132	157	264	-25	-15,9	-47	-26,3	-6,0	-12,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	60	67	43	-7	-10,4	-1	-1,6	1,5	16,2
15 bis unter 25 Jahre	48	44	48	4	9,1	-11	-18,6	-8,3	-9,4
55 Jahre und älter	54	57	78	-3	-5,3	-22	-28,9	-12,3	-14,3
seit Jahresbeginn	862	618	336	x	x	-155	-15,2	-13,7	-18,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	316	327	218	-11	-3,4	-62	-16,4	18,1	-13,8
dar. in Erwerbstätigkeit	161	154	115	7	4,5	-33	-17,0	26,2	-12,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	65	75	47	-10	-13,3	-14	-17,7	27,1	51,6
15 bis unter 25 Jahre	41	44	41	-3	-6,8	-12	-22,6	-4,3	-8,9
55 Jahre und älter	71	71	35	-	-	-11	-13,4	10,9	-23,9
seit Jahresbeginn	861	545	218	x	x	-47	-5,2	2,8	-13,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,4	1,5	1,6	x	x	x	2,1	2,3	2,2
Männer	1,5	1,7	1,8	x	x	x	2,2	2,5	2,5
Frauen	1,3	1,4	1,4	x	x	x	2,0	2,0	2,0
15 bis unter 25 Jahre	1,3	1,1	1,2	x	x	x	2,0	2,0	2,0
15 bis unter 20 Jahre	0,8	0,7	0,5	x	x	x	0,7	0,7	0,5
50 bis unter 65 Jahre	1,9	2,1	2,2	x	x	x	2,5	2,7	2,7
55 bis unter 65 Jahre	2,3	2,5	2,6	x	x	x	3,1	3,2	3,2
Ausländer ^{*)}	2,4	2,8	3,0	x	x	x	4,1	4,5	4,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,5	1,7	1,8	x	x	x	2,3	2,5	2,5

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

 Agentur für Arbeit Würzburg - Geschäftsstellenbezirk Kitzingen
 März 2022

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von Februar auf März um 8 auf 409 Personen verringert. Das waren 40 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 0,8%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat.

Dabei meldeten sich 116 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 16 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 132 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 35 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 338 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 24 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 351 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+64).

Merkmale	Mrz 2022	Feb 2022	Jan 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2021		Feb 2021	Jan 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	840	839	816	1	0,1	-77	-8,4	-7,3	-5,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	409	417	408	-8	-1,9	-40	-8,9	-1,7	-0,2
52,6% Männer	215	206	215	9	4,4	-31	-12,6	-8,0	-3,6
47,4% Frauen	194	211	193	-17	-8,1	-9	-4,4	5,5	3,8
12,0% 15 bis unter 25 Jahre	49	42	36	7	16,7	-	-	-8,7	-14,3
2,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	10	12	8	-2	-16,7	-	-	-	-11,1
32,0% 50 Jahre und älter	131	137	141	-6	-4,4	-16	-10,9	-4,2	2,2
19,8% dar. 55 Jahre und älter	81	87	90	-6	-6,9	-1	-1,2	4,8	9,8
37,2% Langzeitarbeitslose	152	164	163	-12	-7,3	-6	-3,8	22,4	24,4
9,8% Schwerbehinderte Menschen	40	46	45	-6	-13,0	-6	-13,0	4,5	15,4
34,2% Ausländer ^{*)}	140	135	132	5	3,7	-12	-7,9	-8,2	-4,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	116	131	91	-15	-11,5	16	16,0	45,6	-26,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	22	22	33	-	-	5	29,4	37,5	-8,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	12	19	8	-7	-36,8	-7	-36,8	-5,0	-42,9
15 bis unter 25 Jahre	21	24	18	-3	-12,5	-	-	60,0	-25,0
55 Jahre und älter	19	16	14	3	18,8	10	111,1	45,5	-12,5
seit Jahresbeginn	338	222	91	x	x	24	7,6	3,7	-26,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	132	130	89	2	1,5	35	36,1	28,7	-
dar. in Erwerbstätigkeit	34	26	19	8	30,8	11	47,8	62,5	46,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	11	14	7	-3	-21,4	4	57,1	7,7	75,0
15 bis unter 25 Jahre	16	20	20	-4	-20,0	-3	-15,8	33,3	100,0
55 Jahre und älter	26	23	15	3	13,0	11	73,3	35,3	7,1
seit Jahresbeginn	351	219	89	x	x	64	22,3	15,3	-
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	0,8	0,8	0,8	x	x	x	0,8	0,8	0,8
Männer	0,8	0,7	0,8	x	x	x	0,9	0,8	0,8
Frauen	0,8	0,9	0,8	x	x	x	0,8	0,8	0,7
15 bis unter 25 Jahre	0,9	0,7	0,6	x	x	x	0,8	0,8	0,7
15 bis unter 20 Jahre	0,5	0,7	0,4	x	x	x	0,5	0,6	0,5
50 bis unter 65 Jahre	0,7	0,7	0,7	x	x	x	0,8	0,7	0,7
55 bis unter 65 Jahre	0,6	0,7	0,7	x	x	x	0,7	0,7	0,7
Ausländer ^{*)}	2,6	2,5	2,4	x	x	x	2,8	2,8	2,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	0,9	0,9	0,9	x	x	x	0,9	0,9	0,9

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

Eckwerte des Arbeitsmarktes

 Agentur für Arbeit Würzburg - Geschäftsstellenbezirk Lohr
 März 2022

Die Arbeitslosigkeit hat sich von Februar auf März um 140 auf 1.244 Personen verringert. Das waren 725 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 1,7%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,7%. Dabei meldeten sich 417 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 24 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 554 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-50). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 1.424 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 145 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 1.469 Abmeldungen von Arbeitslosen (+10).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im März um 49 Stellen auf 1.195 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 225 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im März 154 neue Arbeitsstellen, 1 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 594 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 31.

Merkmale	Mrz 2022	Feb 2022	Jan 2022	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Mrz 2021		Feb 2021	Jan 2021	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitssuchenden										
Insgesamt	2.524	2.640	2.678	-116	-4,4	-723	-22,3	-22,1	-19,3	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.244	1.384	1.491	-140	-10,1	-725	-36,8	-35,2	-29,9	
58,6% Männer	729	805	876	-76	-9,4	-389	-34,8	-35,0	-29,8	
41,4% Frauen	515	579	615	-64	-11,1	-336	-39,5	-35,4	-30,2	
9,2% 15 bis unter 25 Jahre	114	101	123	13	12,9	-91	-44,4	-52,8	-36,6	
2,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	30	26	31	4	15,4	-20	-40,0	-39,5	-13,9	
44,8% 50 Jahre und älter	557	621	650	-64	-10,3	-252	-31,1	-27,5	-23,3	
34,7% dar. 55 Jahre und älter	432	475	503	-43	-9,1	-168	-28,0	-26,5	-21,5	
20,5% Langzeitarbeitslose	255	264	298	-9	-3,4	-141	-35,6	-31,6	-20,3	
14,2% Schwerbehinderte Menschen	177	193	211	-16	-8,3	-39	-18,1	-12,7	-9,4	
16,6% Ausländer ²⁾	206	280	323	-74	-26,4	-216	-51,2	-42,5	-33,1	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	417	438	569	-21	-4,8	-24	-5,4	-8,2	-12,6	
dar. aus Erwerbstätigkeit	159	174	319	-15	-8,6	-14	-8,1	-20,2	-22,4	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	107	91	86	16	17,6	-24	-18,3	-23,5	16,2	
15 bis unter 25 Jahre	80	46	68	34	73,9	-9	-10,1	-51,1	-12,8	
55 Jahre und älter	91	100	156	-9	-9,0	12	15,2	-3,8	-2,5	
seit Jahresbeginn	1.424	1.007	569	x	x	-145	-9,2	-10,7	-12,6	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	554	543	372	11	2,0	-50	-8,3	15,0	-2,9	
dar. in Erwerbstätigkeit	214	175	130	39	22,3	-35	-14,1	0,6	-9,7	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	143	132	50	11	8,3	3	2,1	69,2	11,1	
15 bis unter 25 Jahre	64	69	47	-5	-7,2	-30	-31,9	-6,8	-23,0	
55 Jahre und älter	135	130	111	5	3,8	11	8,9	23,8	38,8	
seit Jahresbeginn	1.469	915	372	x	x	10	0,7	7,0	-2,9	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,7	1,9	2,0	x	x	x	2,7	2,9	2,9	
Männer	1,8	2,0	2,2	x	x	x	2,8	3,1	3,1	
Frauen	1,5	1,7	1,8	x	x	x	2,5	2,6	2,6	
15 bis unter 25 Jahre	1,5	1,3	1,6	x	x	x	2,6	2,7	2,4	
15 bis unter 20 Jahre	1,1	1,0	1,2	x	x	x	1,8	1,5	1,3	
50 bis unter 65 Jahre	1,9	2,1	2,3	x	x	x	2,9	3,0	3,0	
55 bis unter 65 Jahre	2,4	2,6	2,7	x	x	x	3,4	3,7	3,6	
Ausländer ²⁾	3,8	5,2	6,0	x	x	x	8,1	9,3	9,3	
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,9	2,1	2,3	x	x	x	3,0	3,2	3,2	
Gemeldete Arbeitsstellen										
Zugang	154	290	150	-136	-46,9	-1	-0,6	19,3	-9,1	
Zugang seit Jahresbeginn	594	440	150	x	x	31	5,5	7,8	-9,1	
Bestand	1.195	1.244	1.123	-49	-3,9	225	23,2	28,4	22,5	

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

*) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

 Agentur für Arbeit Würzburg - Geschäftsstellenbezirk Lohr
 März 2022

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von Februar auf März um 87 auf 780 Personen verringert. Das waren 524 Arbeitslose weniger als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 1,1%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,8%.

Dabei meldeten sich 299 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 24 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 382 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-95). Seit Beginn des Jahres gab es 968 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 229 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 983 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-140).

Merkmale	Mrz 2022	Feb 2022	Jan 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2021		Feb 2021	Jan 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	1.446	1.541	1.570	-95	-6,2	-571	-28,3	-28,9	-26,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	780	867	935	-87	-10,0	-524	-40,2	-41,5	-37,1
61,2% Männer	477	543	590	-66	-12,2	-267	-35,9	-37,8	-33,5
38,8% Frauen	303	324	345	-21	-6,5	-257	-45,9	-46,7	-42,4
11,4% 15 bis unter 25 Jahre	89	68	82	21	30,9	-66	-42,6	-59,3	-44,2
2,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	22	16	19	6	37,5	-10	-31,3	-48,4	-26,9
51,5% 50 Jahre und älter	402	461	492	-59	-12,8	-214	-34,7	-32,3	-27,5
43,3% dar. 55 Jahre und älter	338	379	406	-41	-10,8	-157	-31,7	-30,6	-25,6
10,5% Langzeitarbeitslose	82	83	91	-1	-1,2	-97	-54,2	-54,4	-52,6
11,8% Schwerbehinderte Menschen	92	116	131	-24	-20,7	-52	-36,1	-23,2	-19,6
11,0% Ausländer ^{*)}	86	113	127	-27	-23,9	-93	-52,0	-51,7	-47,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	299	284	385	15	5,3	-24	-7,4	-20,7	-25,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	134	146	279	-12	-8,2	-16	-10,7	-25,5	-27,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	81	54	38	27	50,0	-18	-18,2	-36,5	-15,6
15 bis unter 25 Jahre	71	34	48	37	108,8	-	-	-55,8	-17,2
55 Jahre und älter	72	82	122	-10	-12,2	13	22,0	-	-14,1
seit Jahresbeginn	968	669	385	x	x	-229	-19,1	-23,5	-25,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	382	349	252	33	9,5	-95	-19,9	0,6	-15,7
dar. in Erwerbstätigkeit	180	141	109	39	27,7	-45	-20,0	-11,3	-18,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	82	66	31	16	24,2	-21	-20,4	22,2	-16,2
15 bis unter 25 Jahre	48	50	38	-2	-4,0	-30	-38,5	-13,8	-19,1
55 Jahre und älter	113	107	85	6	5,6	5	4,6	32,1	32,8
seit Jahresbeginn	983	601	252	x	x	-140	-12,5	-7,0	-15,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,1	1,2	1,3	x	x	x	1,8	2,0	2,0
Männer	1,2	1,4	1,5	x	x	x	1,9	2,2	2,2
Frauen	0,9	1,0	1,0	x	x	x	1,6	1,8	1,8
15 bis unter 25 Jahre	1,2	0,9	1,1	x	x	x	1,9	2,1	1,8
15 bis unter 20 Jahre	0,8	0,6	0,7	x	x	x	1,1	1,1	0,9
50 bis unter 65 Jahre	1,4	1,6	1,7	x	x	x	2,2	2,4	2,4
55 bis unter 65 Jahre	1,9	2,0	2,2	x	x	x	2,8	3,1	3,1
Ausländer ^{*)}	1,6	2,1	2,4	x	x	x	3,4	4,5	4,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,2	1,3	1,4	x	x	x	2,0	2,2	2,2

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

 Agentur für Arbeit Würzburg - Geschäftsstellenbezirk Lohr
 März 2022

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von Februar auf März um 53 auf 464 Personen verringert. Das waren 201 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 0,6%; vor einem Jahr belief sie sich auf 0,9%.

Dabei meldeten sich 118 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, genauso viele wie vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 172 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 45 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 456 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 84 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 486 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+150).

Merkmale	Mrz 2022	Feb 2022	Jan 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2021		Feb 2021	Jan 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	1.078	1.099	1.108	-21	-1,9	-152	-12,4	-9,8	-5,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	464	517	556	-53	-10,3	-201	-30,2	-20,9	-13,4
54,3% Männer	252	262	286	-10	-3,8	-122	-32,6	-28,4	-20,6
45,7% Frauen	212	255	270	-43	-16,9	-79	-27,1	-11,5	-4,3
5,4% 15 bis unter 25 Jahre	25	33	41	-8	-24,2	-25	-50,0	-29,8	-12,8
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	8	10	12	-2	-20,0	-10	-55,6	-16,7	20,0
33,4% 50 Jahre und älter	155	160	158	-5	-3,1	-38	-19,7	-8,6	-6,5
20,3% dar. 55 Jahre und älter	94	96	97	-2	-2,1	-11	-10,5	-4,0	2,1
37,3% Langzeitarbeitslose	173	181	207	-8	-4,4	-44	-20,3	-11,3	13,7
18,3% Schwerbehinderte Menschen	85	77	80	8	10,4	13	18,1	10,0	14,3
25,9% Ausländer ^{*)}	120	167	196	-47	-28,1	-123	-50,6	-34,0	-19,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	118	154	184	-36	-23,4	-	-	29,4	36,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	25	28	40	-3	-10,7	2	8,7	27,3	48,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	26	37	48	-11	-29,7	-6	-18,8	8,8	65,5
15 bis unter 25 Jahre	9	12	20	-3	-25,0	-9	-50,0	-29,4	-
55 Jahre und älter	19	18	34	1	5,6	-1	-5,0	-18,2	88,9
seit Jahresbeginn	456	338	184	x	x	84	22,6	33,1	36,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	172	194	120	-22	-11,3	45	35,4	55,2	42,9
dar. in Erwerbstätigkeit	34	34	21	-	-	10	41,7	126,7	110,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	61	66	19	-5	-7,6	24	64,9	175,0	137,5
15 bis unter 25 Jahre	16	19	9	-3	-15,8	-	-	18,8	-35,7
55 Jahre und älter	22	23	26	-1	-4,3	6	37,5	-4,2	62,5
seit Jahresbeginn	486	314	120	x	x	150	44,6	50,2	42,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	0,6	0,7	0,8	x	x	x	0,9	0,9	0,9
Männer	0,6	0,7	0,7	x	x	x	0,9	0,9	0,9
Frauen	0,6	0,8	0,8	x	x	x	0,9	0,8	0,8
15 bis unter 25 Jahre	0,3	0,4	0,5	x	x	x	0,6	0,6	0,6
15 bis unter 20 Jahre	0,3	0,4	0,4	x	x	x	0,6	0,4	0,4
50 bis unter 65 Jahre	0,5	0,6	0,6	x	x	x	0,7	0,6	0,6
55 bis unter 65 Jahre	0,5	0,5	0,5	x	x	x	0,6	0,6	0,5
Ausländer ^{*)}	2,2	3,1	3,6	x	x	x	4,7	4,9	4,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	0,7	0,8	0,8	x	x	x	1,0	1,0	1,0

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 im Vergleich zu früheren Publikationen geändert (s. Hinweisblatt).

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

[Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
[Ausbildungsmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Gemeldete Arbeitsstellen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

[Berufe](#)
[Bildung](#)
[Corona](#)
[Demografie](#)
[Eingliederungsbilanzen](#)
[Entgelt](#)
[Fachkräftebedarf](#)
[Familien und Kinder](#)
[Frauen und Männer](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Menschen mit Behinderungen](#)
[Migration](#)
[Regionale Mobilität](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.